

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 5. Juni 2014 im Pfarrheim Appelhülsen

Teilnehmer:

Brunhilde Ahlers, Anna Ansmann, Carola Ansmann, Claudia Bause, Elisabeth Beckmann, Jeannette Breitkopf-Schönhauser, Matthias Bude, Norbert Caßens, Paul Eiersbrock, Christoph Elpert, Thomas Flammer, Julia Greving, Mechtild Henke, Doris Lenfers, Wendelin Rölle, Resi Schlüppmann

später erschienen: Jan-Marvin Beyer, Christoph Klöpfer, Martina Zbick

entschuldigt: Raju Peter, Martin Rieglmeyer, Kathrin Boer (KV)

TOP 1: Begrüßung

Jeannette Breitkopf-Schönhauser begrüßt den Pfarreirat in Vertretung für den Vorsitzenden Martin Rieglmeyer und leitet die Sitzung.

TOP 2: Besinnung und Einführung

Mechtild Henke liest einen Text zur Besinnung vor.

Danach werden die folgenden Änderungsvorschläge für das Protokoll zur letzten Pfarreiratssitzung vom 10. April 2014 geäußert:

- Zur Anwesenheitsliste: Die Anwesenden/Entschuldigten sollen in jedem Protokoll namentlich genannt werden, um zu späteren Zeitpunkten die Anwesenheit nachvollziehen zu können.
- Zu TOP 7: Ingrid Zumbusch ist Ansprechpartnerin für den Taufpastoralausschuss.
- Zu TOP 10: Der korrekte Termin für die Wallfahrt nach Billerbeck ist der 26. *April* 2015.
- Zu TOP 10: Der Punkt "Konzept "Prozessionen"" sollte in der im Internet abrufbaren Version des Protokolls gestrichen werden, für den internen Gebrauch kann dieser im Protokoll verbleiben.

Jan-Marvin Beyer wird Martin Rieglmeyer für den Upload auf der Homepage eine entsprechend verbesserte Version des Protokolls zur Verfügung stellen. Das Protokoll wird somit einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Pastoralplan nach dem Prozess „Sehen – Urteilen – Handeln“

Wirklichkeit wahrnehmen: „Eine Sehhilfe für den Pfarreirat“ (Norbert Caßens)

Pfarrdechant Norbert Caßens und Elisabeth Beckmann berichten von einem Treffen in Coesfeld mit Vertretern mehrerer Gemeinden aus dem Umkreis, wobei es darum ging, einen Pastoralplan für die eigene Kirchengemeinde zu entwickeln. Es kam die Idee der „Entwicklung einer Sehhilfe für den PR“, um die Mitglieder des PR für die verschiedenen Menschen in der Gemeinde zu sensibilisieren. Zweck und Ziele des Projektes sollen die Kontaktaufnahme zu Gemeindemitgliedern, das Erkennen von Veränderungen in örtlichen Milieus sein und Gemeinde als erlebbare Gemeinschaft zu vermitteln.

Vortrag zur Sinus-Milieustudie am 2. Juli, Referent: Jesaja Michael Wiegard

In diesem Zusammenhang findet am 2. Juli 2014 der Vortrag zur Sinus-Milieustudie statt und ersetzt den Grillabend. Der Kirchenvorstand ist ebenfalls eingeladen.

Fragen für die kommenden PR-Sitzungen sollen u.a. sein:

- Wo leben welche Milieus?
- Wer bringt neue Gedanken?
- Wie finden wir „den richtigen Ton“ für die Ansprache der Menschen?

Benennung zus. Teilnehmer für die pfarreübergreifende Begleitung

Mechtild Henke wird als Vertreterin fungieren, wenn ein PR-Mitglied an einem Treffen dieses gemeindeübergreifenden Gremiums nicht teilnehmen kann.

TOP 4: Ergebnis der Reflexionen zu den Kartagen in Darup (Norbert Caßens)

Martina Zbick berichtet, dass die Karwoche in diesem Jahr durch besondere Gestaltung (Deko, Licht) etwas verändert wurde. Die Osternacht war somit ansprechend für wöchentl. Kirchgänger und Erstkirchgänger (mehr Teilnehmerzahlen als erwartet) und bekam durchweg positive Rückmeldungen.

Es wird diskutiert, ob das Konzept erneut im nächsten Jahr umgesetzt werden soll, welcher Rhythmus eingehalten werden soll und welche Kirche sich hierfür anbieten würde. Die diesbezüglichen Überlegungen sollen im Liturgieausschuss genauer diskutiert und die Argumente dann in einer PR-Sitzung abgewägt werden.

Es wird angemerkt, mit dem Martini Stift Kontakt aufzunehmen, um die bereits bestehende Absprache, dass dort keine Messen während der Schulferien stattfinden sollen, erneut abzuklären, um parallele Messen zu vermeiden (z.B. Pfingstmontag, Osternacht). Norbert Caßens übernimmt dies bei einem Treffen mit J. Reidegeld.

Christoph Klöpfer schlägt vor, evtl. das Gesamtkonzept für die Osternacht zu überarbeiten und neu zu gestalten. Mit Blick auf das Leitbild einer „gastfreiheitlichen Herberge“ soll dies als Diskussionspunkt in einer weiteren PR-Sitzung aufgenommen werden.

TOP 5: Teilnahmesituation bei den Prozessionen in St. Martin (Norbert Caßens)

Pfarrdechant Norbert Caßens berichtet über die Situation der Brand- & Hagel-, sowie der Fronleichnamsprozession, zu denen meist nur die Vereinsvertreter, sowie die Kommunionkinder mit ihren Eltern erscheinen und deshalb die Frage gestellt werden muss, ob sich der Organisationsaufwand dafür noch lohnt. Die PR-Mitglieder werden gebeten, an den diesjährigen Prozessionen teilzunehmen und sich selbst ein Bild zu machen, damit evtl. ein neues Konzept entwickelt werden kann.

TOP 6: Situation im Sachausschuss Ökumene (Norbert Caßens u. Thomas Flammer)

Thomas Flammer berichtet aus dem Sachausschuss Ökumene. Die Vortragsreihe, die ursprünglich ausschließlich im November stattfand, wird nun mit 3 Vorträgen über das Jahr verteilt.

Das Projekt „Kirchenbank auf Reisen“ findet statt vom 14.9 – 21.9.14 und wird dort abgehalten, wo man sonst keine Kirchenbank erwartet (z.B. Schapdettener Dorfladen, K+K/Netto in Appelhülsen, Wochenmarkt oder Gymnasium in Nottuln). Eine ausführliche Projektvorstellung folgt.

Erneut wird das Thema „Kanzeltausch“ am Buß- und Betttag diskutiert. Ein Kanzeltausch könne belebend wirken, es stellt sich allerdings die Frage, ob ein Presbyter oder ein Geistlicher in der kath.

Kirche predigen würde, was auf Grund der versch. Ämterstruktur der kath. und ev. Kirche, kirchenrechtlich gesehen fragwürdig ist.

Im Jahr 2015 findet ein ökumenisches Pilgern statt (evtl. über den Ludgerusweg). Eine genaue Planung folgt.

TOP 8 (vorgezogen): Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in St. Martinus, anschl. Beisammensein

Es wird die Vorbereitung des Gottesdienstes besprochen. Um 8.30 Uhr ist Treffen am Pfarrheim, um die Räumlichkeiten vorzubereiten. Zum Vorlesen von Texten erklären sich Jeannette Breitkopf-Schönhauser, Julia Greving und Mechtild Henke bereit. Beim anschließenden Empfang im Pfarrheim werden sich Resi Schlüppmann, Elisabeth Beckmann, Mechtild Henke und Carola Ansmann um die Bewirtung kümmern. Die Leiterrunde der Messdienerschaft Nottuln wird ebenfalls um Hilfe gebeten. In der kommenden PR-Sitzung soll der ökumenische Pfingstgottesdienst reflektiert werden.

TOP 7: Jakobsweg durch Schapdetten, Nottuln und Darup (Elisabeth Beckmann)

Elisabeth Beckmann stellt das Pilgerprojekt vor, das konzeptionell an historische Pilgerwege im Münsterland angelehnt ist. Auch in der Gemeinde Nottuln und Umgebung sind Pilgerstationen geplant, u. a. in Tilbeck, an der Waldkapelle in Darup, Gerleve und Coesfeld. Aufgabe des Pfarreirates ist es, die folgenden Fragen zu klären, was durch einen Arbeitskreis, bestehend aus E. Beckmann, R. Schlüppmann, B. Ahlers und A. Ansmann, geschehen soll:

- In welcher Weise können die Pilgermöglichkeiten in der Gemeinde publik gemacht werden (Presse, Homepage, Mitteilungen)?
- Wer kann was erzählen?
- Wo wird die Stempelstelle eingerichtet und wann ist diese geöffnet?
- Wer kann Unterkünfte bereitstellen und wo sind diese zu erfragen?
- Wie präsentiert sich die Gemeinde Nottuln im Pilgerheft und der dazugehörigen Handy-App?

Die Eröffnung des Pilgerweges erfolgt am 8. Mai 2015 in Telgte. Im Anschluss an die PR-Sitzung vereinbaren die AK-Mitglieder den ersten Termin für ein Treffen.

TOP 9: Abstimmungen zum Gemeinschaftsgottesdienst in Schapdetten

Der Gottesdienst findet statt am 29. Juni um 10.00 Uhr auf dem Hof Schulze Greving in Schapdetten. Der Hof wird als Parkplatz genutzt, die Schultoiletten werden als sanitäre Einrichtungen verwendet. Die Absprache mit dem Hausmeister über die Reinigung und das Abschließen erfolgt durch Martina Zbick. Die Bewirtung übernimmt die Messdienerschaft Schapdetten und das Panama-Aktions-Team aus Appelhülsen. Christoph Elpert wird die Bestuhlung bei Görtz bestellen und die Küsterin vor Ort kümmert sich um den Altar, sowie die Blumen/Deko. Die Mitglieder des Pfarreirates, ausgenommen Thomas Flammer, Mechtild Henke und Wendelin Rölle, treffen sich um 9.00 Uhr zum Aufbau.

TOP 10: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Resi Schlüppmann und Norbert Caßens berichten aus dem Kirchenvorstand. Es steht die Renovierung der Waldkapelle Darup an, Bezuschussungsanträge laufen. Die Innenrenovierung der Kirche Nottuln

wird bald beginnen, die Erneuerung der Lautsprecheranlage wurde genehmigt. Eine Freigabe der Kostenübernahme für die Beleuchtung wird vor 2016 nicht erfolgen.

Der Spendenstand zur Erneuerung der Trauerhalle in Appelhülsen beträgt momentan ca. 20 000 Euro.

TOP 11: Verschiedenes

Pfarrdechant Norbert Caßens berichtet, dass nach den Sommerferien Thomas Kathmann, der z.Zt. noch in Emsdetten tätig ist, in Nottuln als neuer Kaplan eingeführt wird. Der Fokus seiner Arbeit soll, nach eigener Aussage, in der Jugendarbeit liegen.

Kaplan Christoph Klöpfer wartet darauf, zum Pfarrer berufen zu werden. Ein Weggang in diesem Jahr ist wahrscheinlich.

Für die Fahrt zur Coesfelder Tafel wird vielleicht auf Dauer ein Auto benötigt. Carola Ansmann wird hierzu beim Autohaus Rump nach dem Bulli fragen und Norbert Caßens fragt bei Herrn Fehmer wegen des Bulli des KOTs nach.

Thomas Flammer gibt bekannt, dass er nun neuer Zuständiger für die Caritas Appelhülsen sei, da es seit einem Jahr kein Treffen mehr gab. Es hat bereits neue Ideen für ein Neubürgertreffen/-brief.

Vom 26.-28.9.14 findet in Münster das Domjubiläum statt, welches mit einem vielversprechenden Programm (Illumination des Doms, Konzerte) lockt.

Für den Terminkalender:

29.06. Gemeinschaftsgottesdienst in Schapdetten

02.07. letzte Pfarreiratssitzung v. d. Ferien

11.09. erste Pfarreiratssitzung n. d. Ferien

26.-28.9.14 Domjubiläum Münster

Die Sitzung endet gegen 22.10 Uhr.

Protokoll: Anna Ansmann